

**Seite:** 02 bis 02  
**Ressort:** pol-dk  
**Rubrik:** Donaukurier  
**Ausgabe:** Hauptausgabe  
**Mediengattung:** Tageszeitung  
**Weblink:** <http://www.pnp.de>

**Jahrgang:** 75  
**Nummer:** 49  
**Auflage:** 28.553 (gedruckt) <sup>1</sup> 30.117 (verkauft) <sup>1</sup>  
 31.029 (verbreitet) <sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,066 (in Mio.) <sup>2</sup>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet

<sup>2</sup> von PMG gewichtet

## „Werden mit einer weiteren grippeartigen Erkrankung leben“

**Frank Ulrich Montgomery, Vorsitzender des Weltärztebundes, geht davon aus, dass Covid-19 bleiben wird.**

*Herr Montgomery, immer neue Fälle jetzt auch in Deutschland – hat man die Gefahr durch das Coronavirus unterschätzt?*

**Frank Ulrich Montgomery:** Nein. Ärzte wussten, dass das Virus sehr ansteckend ist und sich weltweit ausbreiten wird. Durch die Quarantäne-Maßnahmen gewinnen wir Zeit, um einen Impfstoff zu entwickeln. Zudem entlasten wir unser Gesundheitssystem, wenn nicht alle Infektionen auf einmal auftreten. Bundesgesundheitsmi-

nister Jens Spahn hat Recht, wenn er sagt, dass wir an der Schwelle zur Epidemie sind. Das müssen wir anerkennen. Die bisherige Politik sollte fortgeführt werden. Wir müssen uns darauf einstellen, dass demnächst sehr viel mehr Menschen Coronavirus-Infektionen haben. Forschungsergebnisse aus Hamburg deuten darauf hin: Die Gefährlichkeit des Virus schwächt sich gerade ab. In ein paar Jahren werden wir mit einer weiteren grippeartigen Erkrankung leben, die Covid-19 heißt und gegen die wir impfen können. Jetzt gilt es den Übergang zu managen. Richtig ist jetzt, wo immer möglich, den Ausgangspunkt der Infektion zu finden und Quarantäne-Maßnahmen in begrenzten Bereichen durchzuführen. Isolationsstationen in den Kliniken müssen



**Fiebertemperaturen bei Reisen** hält der Vorsitzende des Weltärztebundes, Frank Ulrich Montgomery, für Augenwischerei. Foto: Kirchner, dpa

mit Hochdruck geschaffen werden. Es muss ausreichend Personal geben. Durch die Aktivierung der Pandemiepläne bereiten sich die Länder bereits vor.

*Das Robert-Koch-Institut rechnet nicht mehr mit der Entwicklung eines Impfstoffs in diesem Jahr...*

**Montgomery:** Das ist richtig. Die Technik der Impfstoff-Gewinnung und -Zulassung dauert mindestens ein Jahr. In einem günstigen Fall haben wir nächstes Jahr einen Impfstoff. Zu Beginn wird der nicht in großen Mengen und nur zu einem hohen Preis zur Verfügung stehen. Es besteht die Sorge, dass ärmere Länder den Impfstoff nicht erhalten. Die Probleme müssen jetzt gelöst werden.

*Italien riegelt ganze Ortschaften ab. Ist das sinnvoll?*

**Montgomery:** Abgeriegelte Ortschaften machen Sinn, wenn in Dörfern oder Kleinstädten Verkehrsverbindungen leicht abgegrenzt werden können. In Ballungsräumen wie in

Nordrhein-Westfalen oder in Hamburg ist dies sinnlos. Wir müssen uns auf die Ausbreitung des Virus einstellen. Häusliche Quarantänen für Erkrankte und potenziell Erkrankte müssen trotz der Schlupflöcher weiter durchgeführt werden. Vor allem müssen wir aber aufhören, Panik zu machen. Das Virus kann bei manchen Menschen zu schweren Erkrankungen führen. Bei über 80 Prozent führt es aber nur zu erkältungsähnlichen Symptomen. Dies ist aber nicht der Weltuntergang.

*Sollten Reisende auf Fieber getestet werden?*

**Montgomery:** Solche Messungen sind Augenwischerei. Fieber kann man aus vielen anderen Gründen haben. Es gibt auch Menschen, die ansteckend sind, aber kein Fieber haben.

*Rächen sich die Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen?*

**Montgomery:** Ja. Personalengpässe sind absehbar. Denn auch das Personal wird sich anstecken. Zudem haben wir zu wenig Spezial-Betten für solche Fälle. Die Krisen der Vergangenheit haben wir aber immer bewältigt, wenn auch unter großer Anstrengung. Es gibt keinen Grund zur Panik.

*Könnte das Virus auch mutieren und gefährlicher werden?*

**Montgomery:** Das ist möglich. Momentan schwächt sich das Virus aber ab. Viren sind unberechenbar. Das SARS-Virus von 2002/2003 war mehr oder weniger plötzlich verschwunden. So kann es auch mit diesem Virus geschehen. Das ist aber Spekulation. **DK**

*Interview: Andreas Herholz*